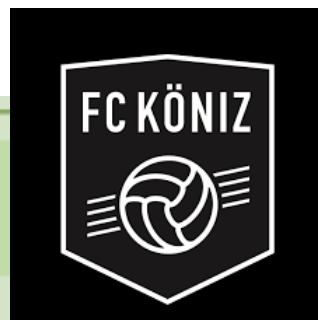




Ersatzspieler:

Robin Böhlen, Sven Sommer, Paul Gagalick, Alessio Pizzardi

Torfolge:

31. Min. 1-0 A.Curcillo
59. Min. 2-0 A.Curcillo
64. Min. 3-0 T.Schepky
72. Min. 4-0 T.Schepky
89. Min. 4-1

Stars of the Week: 1. Schepky ★ **MAN OF THE MATCH**

2. Stulz ★

3: Curcillo ★

Pizza, Bratwurst & Raclette

Nach dem enttäuschenden Unentschieden gegen den FC Weissenstein folgte schon das letzte Heimspiel der Vorrunde gegen den FC Köniz. Mit dem FC Köniz stand uns die Wundertüte der Liga gegenüber. Über 50 Spieler wurden in den bisher neun Meisterschaftsspielen eingesetzt. Dementsprechend wusste man auch vor dem Spiel nicht, was für ein Gegner uns gegenüberstehen wird. Von unserer Seite her stellten wir wohl den kleinsten Kader der bisherigen Saison, mit Spicher sowie den beiden Gnotkes fielen drei Spieler noch kurzfristig aus. Von der ersten Mannschaft unterstützten uns mit Curcillo sowie Parillo zwei Spieler, welche schon mehrere Einsätze in unserer Mannschaft leisten durften. Der Spielplan von unserer Seite her war klar, den Gegner wieder hoch anlaufen und so die Angriffe im Keim ersticken. Rein in die Partie. Der FC Köniz hatte Anstoss und probierte etwas, was wir schon lange nicht mehr gesehen

haben. Der Anstoss wurde nach hinten gespielt und der zentrale Mittelfeldspieler des Gegners probierte stinkfisch unseren Torwart Stulz zu überlupfen. Der Ball wurde immer wie länger und länger und hätte den Weg ins Tor gefunden, wenn Stulz sich nicht noch gestreckt hätte. Mit diesem Schock in die Partie gestartet probierten wir dann das Ruder sofort an uns zu reissen, was uns sehr gut gelang. Die Pressing versuche des Gegners wurden vielfach mit Leichtigkeit überspielt und unser "Bermuda-Dreieck" in der Mitte war stets anspielbar. So kamen wir nach einer schönen Kombination zur ersten Grosschance der Partie. Eine Curcillo-Flanke fand den Weg durch den gesamten Sechzehner, wo Nawaf die Kugel an die Latte beförderte. Was uns in der ersten Halbzeit auszeichnete, war die Geduld am Ball. Wir liessen den Ball viel zirkulieren und der Gegner musste so viele Löcher stopfen. Nach einer so langen Ballstafette konnte Schepky einen tödlichen Ball in die Gasse spielen. Die Offsidefalle des Gegners schnappte nicht zu und so sah sich Curcillo allein auf das Gehäuse ziehen. Im stiele eines wahren Stürmers versenkte er die Kugel zur verdienten Führung. Auch in der Folge hatten wir das Spielgeschehen im Griff. Kurz vor dem Pausentee konnten wir uns erneut bei Stulz bedanken. Nach einem Eckball von uns schaltete der Gegner viel besser und schneller als wir um und auf einmal konnte der Stürmer des Gegners allein auf Stulz ziehen. Dieser täuschte den Schuss an und probierte danach unseren Tormann zu überlupfen. Schon am Boden liegend rappelte sich Stulz wieder auf und parierte miraculös. Mit dem (zu knappen) 1-0 ging es in die Kabine. Auf die zweite Halbzeit war der Matchplan klar. Da eh bei jedem hohen Anlaufen der lange Befreiungsschlag kam, und das Pressing sehr Laufintensiv war, zogen wir und eine Zone zurück und griffen die Gegner erst um den Mittelkreis an. Die ersten Minuten waren wohl die schlechtesten an diesem Samstag. Die Abstände stimmten nicht und auch das Timing beim Anlaufen des Gegners war nicht so wie es sein sollte. Nachdem wir die ersten zehn Minuten überstanden hatten, kamen wir wieder besser ins Spiel, zwar ohne zwingende Torchancen. Dies änderte sich dann, als wir aus dem Nichts zum 2-0 trafen. Das konsequente Nachsetzen von Curcillo lohnte sich. Den als einziger setzte er den gegnerischen Torwart unter Druck. Dieser vertändelte den Ball und "Tony" konnte den Ball in das verwaiste Tor einschieben. Mit diesem Tor war der Widerstand des Gegners gebrochen. Nur wenige Zeigerumdrehungen später probierte der Gegner wieder die Offsidefalle zu stellen. Der neu im Sturm spielende Schepky wurde von Wülser mustergültig lanciert und versenkte mit einem wahren Kullerball diesen Angriff zur Vorentscheidung. Zwischen dem 3-0 und dem Schlusspfiff hätten wir noch was für das Torverhältnis machen können/müssen. Viele Angriffe, wo wir alleine oder sogar zu zweit auf den Torwart ziehen konnten, wurden fahrlässig vergeben. Hier gilt es auch wenn das Spiel schon entschieden scheint die Konzentration hochzuhalten und die Chancen auszunutzen. Eine Chance nutzen wir dann noch, nach einer erneuten schönen Kombination lancierte Sommer wieder Schepky welcher den Torwart lässig umlief und zum 4-0 traf. Apropos Konzentration bzw. hochhalten der Konzentration: In den letzten Minuten bettelten wir regelrecht nach einem Gegentreffer. Nur einer hatte was dagegen: Stulz. So macht auch der Titel dieses Spielberichtes Sinn: Ein Italiener, ein Deutscher und ein Schweizer machten heute auf sich aufmerksam. Mit der letzten Aktion des Spiels mussten wir dann noch einen sehr unnötigen Gegentreffer hinnehmen. Ein direkt verwandelter Freistoss fand den Weg über die nicht aufspringende Mauer ins Tor, sehr zum Ärger unseres Schlussmannes. Mit diesem Sieg blieben wir im kompletten Kalenderjahr 2023 (Rückrunde sowie jetzige Vorrunde) auf heimischen Boden ungeschlagen. Was können wir aus diesem Spiel mitnehmen? Es war wohl eine der besten Leistungen in Sachen Gesamtleistung und Teamleistung. Von allen Eingesetzten Spielern fiel keiner ab und jeder zeigte eine ansprechende Leistung. Zudem merkte man, zu was wir eigentlich in der Lage wären, wenn jeder seine Leistung abrufte. Nichtsdestotrotz darf dieser Sieg zu hoch gewertet werden, denn man merkte klar und deutlich, dass beim FC Köniz am heutigen Tag einige Spieler fehlten. Es gilt nun für die letzte Woche noch einmal alle am gleichen Strang zu ziehen, danach können die Wehwehchen gepflegt werden und man kann sich auskurieren. Wir spielen am

Samstagabend auf dem "neuen" Kunstrasen des SC Worb. Mit einem Sieg könnten wir rein theoretisch sogar noch als Wintermeister in die Pause gehen, mit einer Niederlage aber auch auf Rang 6 abrutschen.

Hopp FCA!

#7 Wittwer

Nächstes Spiel:

19:00 SC Worb - FC Allmendingen
 Spielnummer 133541
 Worboden - Hauptplatz, Worb

4. LIGA - GRUPPE 2												
1.	C.F. España	10	6	3	1	(16)	29	:	17	+12	21	
2.	FC Münsingen a	10	6	1	3	(10)	31	:	17	+14	19	
3.	FC Allmendingen	10	5	3	2	(3)	21	:	17	+4	18	
4.	FC Rot-Schwarz	10	6	0	4	(10)	25	:	15	+10	18	
5.	SC Worb	10	5	3	2	(11)	27	:	9	+18	18	
6.	FC Biglen	10	5	2	3	(18)	29	:	19	+10	17	
7.	Team SIMME/SAANE (Obersimmental)	10	4	3	3	(11)	31	:	19	+12	15	
8.	FC Köniz	10	5	0	5	(28)	26	:	27	-1	15	
9.	FC Gerzensee	10	3	3	4	(14)	18	:	25	-7	12	
10.	FC Rubigen	10	3	1	6	(12)	19	:	30	-11	10	
11.	FC Lerchenfeld b	10	2	0	8	(16)	17	:	37	-20	6	
12.	FC Weissenstein Bern	10	0	1	9	(7)	5	:	46	-41	1	